

Kapitän auf der Brücke

Rettung tut Not

In der Geschichte des Kurzfilmes „Verloren auf hoher See“ geht es um Menschen. Ich möchte gleich von drei verschiedenen Gruppen von Menschen sprechen und ich bin sicher, jeder wird sich in wenigstens einer dieser Gruppen wiederfinden.

1. Die geretteten Verlorenen

- Die Rosa Mary ist gesunken. Sie steht heute zum einen für unsere Täuflinge.
- Alle die, die heute ins Taufwasser steigen waren verloren da draußen. Ihr Lebensschiff ist gesunken.
- Verloren zu sein bedeutet: Hilfslos, kraftlos, würdelos, hoffnungslos und zukunftslos zu sein.
- Was sind das für Menschen, die dort waren und jetzt getauft werden?
 - Es sind: Schülerinnen und Schüler, Familienväter und – mütter, Söhne und Töchter, Ledige, Geschiedene und Verheiratete. Es sind Nachbarn. Einer ist Bauschlosser eine andere ist Erzieherin. Da ist ein Auszubildender, ein Maler und Verputzer und eine Unternehmerin. Es sind Arbeiter und Angestellte, Hausfrauen und Verkäufer. Es sind Leute wie Du und ich.
- Warum versanken diese Leute?
 - Weil sie das Liebesangebot von Gott nicht ergriffen haben.
 - Weil sie niemals von diesem Angebot gehört haben.
 - Weil sie Religion erwarteten, wenn „Christ“ draufstand.
 - Weil die etwa 2% bekennenden Christen in unserem Land kaum noch bekennen.

2. Die Retter

- Es gibt Hoffnung!
 - Die Corpus Christi ist in der Nähe der Unfallstelle. 64 Mann, 24 verfügbare Rettungsboote
- Als Gemeinde Jesu könnten wir kaum an einem besseren Ort sein, als gerade hier.
 - Unsere Rettungsboote sind unsere Zellgruppen. Kühne Männer, Frauen und Jugendliche halten mit ihrem Glauben nicht hinter dem Berg. Diese Menschen

kennen Gott persönlich und haben Antworten, nach denen so viele verzweifelt suchen.

- Sie sind die „Jacks“, die den Auftrag verstanden haben und die sich nicht vor dem kalten Wasser fürchten.
- Diese Jacks haben zu einem bestimmten Moment in ihrem Leben etwas Wichtiges verstanden und eine Richtungsentscheidung getroffen.
- Es ist Matrose Jack Mac Millen`s erster Dienst. Ein mysteriöser Mann spricht ihn an:
 - „Sie sind im Begriff das Tal der Entscheidungen zu betreten. Was hat Vorgang, die Ausrüstung des Schiffes oder der übergeordnete Auftrag? Unser Auftrag sollte sehr klar sein. Wir begeben uns in gefährliches Fahrwasser, Jack. Daran führt kein Weg vorbei. Kein Weg! Genau da liegt die Entscheidung: Wagen Sie sich raus oder geben auch Sie sich damit zufrieden nur darüber nachzudenken, ob Sie es tun? Jack, die Party ist beinahe vorbei.“
 - Diese Welt wird definitiv nicht lustiger oder besser. Mit jedem Tag, den wir leben ist unser Leben einen Schritt näher an unserem Tod angekommen.
- Wie entscheiden wir uns?
 - Vermutlich stünde keiner unserer Täuflinge heute hier, wenn Gott ihm nicht einen Jack oder eine Jaqueline über den Weg geschickt hätte.
 - Die Jack`s dieser Welt, sind Menschen, die sich erinnert haben, wie es in dem kalten Wasser war, in dem sie einst selbst ums Überleben kämpften, ehe sie rausgezogen wurden. Darum haben sie sich ein Boot besorgt und sind umgedreht und wieder herausgefahren. Denn sie wissen dass noch viele immer noch dort draußen sind.

3. Die noch nicht geretteten Verlorenen

- Manche, die einst selbst gerettet wurden, vergessen, wer sie früher waren. Sie drehen sich nur noch um sich selbst.
- In diesem Film wird das untergegangene Schiff von einem Offizier als „Pack“ bezeichnet und mit den Worten bedacht „Zum Teufel mit allen“. Er sagt: „Sinn und Zweck, auf diesem Schiff zu sein – hier an Board zu sein ist, das es uns Schutz bietet vor dem, was draußen geschieht. Ist Ihnen das noch nicht klar, Matrose Brock?“
- Nur eine Handvoll Matrosen, dabei Matrose Mac Millen folgen dem Aufruf von Brock.
- „Wo bleiben die anderen“ ruft die kleine Schar von Rettern draußen im Unwetter. Mit dieser Frage werden wir uns im zweiten Gottesdienst näher beschäftigen, indem ich diese Predigt etwas abändern werde.

Da sind einige große Schiffe gesunken

- „Treue“ (Treuebruch) ist zerbrochen
„Kapitän auf der Brücke – Rettung tut Not“

- „Ehe“ (Ehebruch) ist gesunken
- „Vertrauen“ (Verrat) versank
- „Hoffnungen“ und „Träume“ sind gestorben
- „Familien“ sind gekentert
- „Unschuld“ wurde geraubt
- „Schutz“ (Missbrauch)
- „Gesundheit“ (Krankheiten) wurde gestohlen
- „Sicherheit“ und „Versorgung“ (Zerstörte Finanzen) zerschellten
- „Unternehmungen“ (Gescheiterte Existenzen) brachen zusammen

Die Bibel berichtet uns durchgehend von einer unglaublich starken Liebe Gottes zu den Menschen. Gott beschreibt die Innigkeit dieser Liebe als die Liebe eines Bräutigams zu seiner Braut

1. Auch ich war im kalten Wasser

- Es war dort eisig kalt
- Jeder suchte nach seiner eigenen Rettung
- Es war sehr dunkel da draußen
- Wie weit ich auch schwamm, wie lange ich auch durchhielt, es kam keine Rettung
- Die vielen Boote waren alle nur an ihrem eigenen Fortkommen interessiert.

2. Doch da fand mich jemand, der mich liebte.

- Er sah meine Ausweglosigkeit und er wusste, es gibt nur den einen Weg.
- Er musste Sterben, damit ich leben konnte.
- Er ließ sich auf die brutalste Art seiner Zeit hinrichten, sichtbar für jedermann.

Johannes 10,7-11

„Jesus sprach nun wieder zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür der Schafe. Alle, die vor mir gekommen sind, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe hörten nicht auf sie. Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er errettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. **Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und \langle es in \rangle Überfluss haben. Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe“**

3. Ich wurde gleich dreifach gerettet

1. Gottes Sohn starb stellvertretend für mich.

- Er lud alle meine Sünden, mein Versagen und meine Fehler auf seine Schultern und bezahlte den Preis dafür.

2. Er gab mir die wichtigsten Versprechen meines Lebens.

- Seine Verheißungen der Liebe Gottes. Dadurch machte Er mir Mut durchzuhalten. Er gab mir dadurch Glauben. Er gab mir neue Hoffnung für meine Zukunft.
- Er malte mir ein Bild für mein Leben. Er ließ mich wissen, dass er einen Plan für mein Leben hat. Er, Gott selbst hat einen Traum für mich. Er glaubt an mich.
- Er hat mir versprochen, auf ewig bei ihm im Paradies zu sein.

3. Er holte mich heraus aus dem Ozean der Sünde und der Einsamkeit, der Ichsucht und des Misstrauens, der Armut und der Angst.

- Er ist das einzige Boot, das in Zeiten meines Versagens und meiner Untreue zu mir umkehrt um mich zu suchen (Der gute Hirte).
- Er tat das nicht in seiner Gottheit, sondern durch die Begrenztheit von Menschen, die er gebrauchte um das Rettungsboot zu mir hin zu steuern und mich aus dem Wasser zu ziehen.
- Ihn werde ich von Angesicht zu Angesicht sehen, wenn mein irdisches Leben endet.
- Der Matrose Jack nimmt den Rettungsauftrag seines Schiffes war. Er setzt sich ein. Er gibt alles und riskiert sein Leben um die kleine Katie, die untergegangen ist, noch zu retten.
 - Wir wissen nicht, ob er es geschafft hat. Doch wir wissen, er ist gesprungen.
 - Das wird es sein, das eines Tages ganz sicher vor Gott zählen wird: Unser Sprung.

Reinhard Bonnke sagte:

- Die Sünde verzerrte das Ebenbild das der Mensch von IHM darstellte. Die Liebe zu Gott in der Seele des Menschen ist 100 mal schöner und edler als jede andere Motivation, die ihn je angetrieben hat. Diese höchste Liebe zu kennen ist das Geheimnis aller Geheimnisse.
- Bevor wir selbst in der Lage sind zu springen, müssen wir zupacken. Es gilt Gottes Hände zu fassen, die Er uns in der Regel durch sein Bodenpersonal entgegenstreckt.
- Wer nimmt heute Gott beim Wort und lässt sich aus dem kalten Wasser heraus ziehen?

Wenn Jesus noch nicht der Herr Ihres Lebens ist, entscheiden Sie sich und sprechen Sie im Glauben folgendes Gebet: „**Herr Jesus. Ich glaube an Dich. Bitte vergib mir alle meine Sünden und sei Du der Herr meines Lebens. Ich empfangen jetzt Deine Vergebung und das ewige Leben. Ich will Dich kennen und auch anderen den Weg zu Dir zeigen. Dein Wille geschehe in und durch mein Leben. Amen**“

Also, vergiss nie:

Du bist gesegnet um ein Segen zu sein!

Die Predigt im mp3-Format und viele weitere gibt es kostenfrei zum Download unter:

www.cclm.de